



- Was ist Foodsharing?
  - Eine Initiative, die sich gegen Lebensmittelverschwendung einsetzt.
  - Unser Motto: Teilen statt wegwerfen – verwenden statt verschwenden!
  
- Was ist das Ziel?

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die sich ehrenamtlich dafür engagieren, dass weniger Lebensmittel in den Müll wandern. In jedem einzelnen stecken Arbeitszeit, Ressourcen, zum Teil lange Transportwege und Geld. Foodsharing bietet eine Möglichkeit, all das wieder wertzuschätzen, indem wir Essen eine zweite Chance geben.
  
- Wie funktioniert Foodsharing?
  - Die Organisation des deutschlandweit agierenden Netzwerks läuft über die Online-Plattform [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de).
  - Privatpersonen können dort Essenskörbe (also übrige Lebensmittel) einstellen oder abholen.
  - Bei kooperierenden Betrieben werden aussortierte Lebensmittel abgeholt und weiterverteilt
  - Fairteiler-Stellen sind für jede/n öffentlich zugängliche Kühlschränke und/oder Regale zum Tauschen der Lebensmittel.
  - Foodsharing ist kostenlos, komplett ehrenamtlich und somit unentgeltlich.
  
- Gibt es Einschränkungen, welche Lebensmittel geteilt werden dürfen?
  - Prinzipiell können alle Lebensmittel geteilt werden.
  - Lebensmittel, deren Verbrauchsdatum überschritten ist, dürfen abgeholt, aber nicht weitergegeben, sondern nur selbst verzehrt werden. Betrifft leicht verderbliche Lebensmittel wie z.B. Hackfleisch oder rohe Eier.
  - Alkohol und Energy Drinks dürfen ebenfalls nicht weitergegeben werden.
  - Teile nur Lebensmittel, die du auch selbst noch verzehren würdest!
  
- Was ist der Unterschied zur Tafel?
  - Wir sind keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung zur Tafel!
  - Bei der Tafel liegt das Augenmerk auf Bedürftigkeit, bei Foodsharing auf dem Retten der Lebensmittel, egal wie der- oder diejenige finanziell aufgestellt ist.
  - Die Tafel darf meistens nur bestimmte Lebensmittel weitergeben, z.B. meist keine mit überschrittenem MHD, keine offenen Packungen, keine bereits verarbeiteten Lebensmittel.
  - Die Tafel ist ein Lebensmittelbetrieb, als Foodsharer agiert man als Privatperson.
  
- Wer und wie kann man bei Foodsharing mitmachen?
  - *Ohne* Registrierung kannst du jederzeit Lebensmittel in den Fairteiler legen oder dort abholen.
  - *Mit* Registrierung auf [foodsharing.de](http://foodsharing.de) kannst du mitmachen als
    - Foodsharer und somit auf der Website [foodsharing.de](http://foodsharing.de) virtuelle Essenskörbe einstellen und abholen,
    - Foodsaver und somit übrige Lebensmittel bei kooperierenden Betrieben abholen und weiter verteilen,
    - Betriebsverantwortliche/r und somit neue Kooperationen mit Betrieben aufbauen und betreuen,
    - Botschafter/in und somit z.B. für Öffentlichkeitsarbeit und Koordination der Betriebsverantwortlichen zuständig sein.

- Wie werde ich...
  - Foodsharer: Einfach bei [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de) kostenlos registrieren.
  - Foodsaver: Es ist ein kleines Quiz zu beantworten. Vorher die Dokumente im Foodsharing Wiki durchlesen. Nach Bestehen werden Einführungsabholungen durchgeführt. Anschließend erhält der Foodsaver seinen Ausweis und kann ab sofort selbst Abholungen tätigen.
- Warum soll ich mitmachen, ich werfe ja (fast) nichts weg?  
Um Lebensmittel retten zu können, brauchen wir Helfer\*innen und v.a. auch Abnehmer\*innen, denn wir können nur so viele Lebensmittel retten, wie wir auch verteilen können!
- Wie viel Zeit muss ich einplanen um mitzumachen?
  - Grundsätzlich kann das Jede\*r für sich selbst entscheiden wann und wie oft.
  - Niemand verpflichtet sich, eine bestimmte Stundenzahl zu leisten.
  - Jede\*r kann selbst entscheiden, für wie viele Abholungen er/sie sich einträgt.
  - Der Fairteiler, der öffentliche Ort zum Tauschen der Lebensmittel, ist für Jede\*n frei zugänglich, auch ohne Registrierung bei [foodsharing.de](http://foodsharing.de).
  - Jede\*r kann übrige Lebensmittel mitnehmen oder bringen, es ist keine Gegenleistung nötig.
- Gibt es bereits Kooperationen mit Betrieben in Donauwörth und Umgebung?
  - Ja, in Donauwörth gibt es bereits Kooperationen und wir sind mit weiteren Betrieben in Kontakt. Diese kannst du sehen, wenn du dich auf unserer Plattform registrierst.
  - Für weitere Kooperationen werden mehrere aktive Foodsaver gebraucht, um zuverlässig Abholen zu können. Falls du Interesse hast, mitzumachen, melde dich!
- Wo stehen die Fairteiler-Stellen?
  - Ein Fairteiler (Kühlschrank und Regal) steht im Haus der Begegnung in der Parkstadt in Donauwörth, Andreas-Mayr-Str. 3b.
  - Der zweite Fairteiler (Regal) steht im Stadtladen in der Reichsstraße 8 in Donauwörth.
- ➔ Die Fairteiler sind während der Öffnungszeiten für Jede\*n frei zugänglich!
- Eure Ansprechpartnerinnen sind
  - Katrin Gleißner  
Tel.: 01525 7522795
  - Jutta Grabisch  
Tel.: 01523 2046260
- Email: [donauwoerth@foodsharing.network](mailto:donauwoerth@foodsharing.network)
- Besucht uns auch bei Facebook [@foodsharingdonauries](https://www.facebook.com/foodsharingdonauries) oder unter <https://www.transition-town-donauwoerth.de/die-projektgruppen/foodsharing/>



- Was ist Foodsharing?
  - Eine Initiative, die sich gegen Lebensmittelverschwendung einsetzt.
  - Unser Motto: Teilen statt wegwerfen – verwenden statt verschwenden!
  
- Was ist das Ziel?

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die sich ehrenamtlich dafür engagieren, dass weniger Lebensmittel in den Müll wandern. In jedem einzelnen stecken Arbeitszeit, Ressourcen, zum Teil lange Transportwege und Geld. Foodsharing bietet eine Möglichkeit, all das wieder wertzuschätzen, indem wir Essen eine zweite Chance geben.
  
- Wie funktioniert Foodsharing?
  - Die Organisation des deutschlandweit agierenden Netzwerks läuft über die Online-Plattform [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de).
  - Privatpersonen können dort Essenskörbe (also übrige Lebensmittel) einstellen oder abholen.
  - Bei kooperierenden Betrieben werden aussortierte Lebensmittel abgeholt und weiterverteilt
  - Fairteiler-Stellen sind für jede/n öffentlich zugängliche Kühlschränke und/oder Regale zum Tauschen der Lebensmittel.
  - Foodsharing ist kostenlos, komplett ehrenamtlich und somit unentgeltlich.
  
- Gibt es Einschränkungen, welche Lebensmittel geteilt werden dürfen?
  - Prinzipiell können alle Lebensmittel geteilt werden.
  - Lebensmittel, deren Verbrauchsdatum überschritten ist, dürfen abgeholt, aber nicht weitergegeben, sondern nur selbst verzehrt werden. Betrifft leicht verderbliche Lebensmittel wie z.B. Hackfleisch oder rohe Eier.
  - Alkohol und Energy Drinks dürfen ebenfalls nicht weitergegeben werden.
  - Teile nur Lebensmittel, die du auch selbst noch verzehren würdest!
  
- Was ist der Unterschied zur Tafel?
  - Wir sind keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung zur Tafel!
  - Bei der Tafel liegt das Augenmerk auf Bedürftigkeit, bei Foodsharing auf dem Retten der Lebensmittel, egal wie der- oder diejenige finanziell aufgestellt ist.
  - Die Tafel darf meistens nur bestimmte Lebensmittel weitergeben, z.B. meist keine mit überschrittenem MHD, keine offenen Packungen, keine bereits verarbeiteten Lebensmittel.
  - Die Tafel ist ein Lebensmittelbetrieb, als Foodsharer agiert man als Privatperson.
  
- Wer und wie kann man bei Foodsharing mitmachen?
  - *Ohne* Registrierung kannst du jederzeit Lebensmittel in den Fairteiler legen oder dort abholen.
  - *Mit* Registrierung auf [foodsharing.de](http://foodsharing.de) kannst du mitmachen als
    - Foodsharer und somit auf der Website [foodsharing.de](http://foodsharing.de) virtuelle Essenskörbe einstellen und abholen,
    - Foodsaver und somit übrige Lebensmittel bei kooperierenden Betrieben abholen und weiter verteilen,
    - Betriebsverantwortliche/r und somit neue Kooperationen mit Betrieben aufbauen und betreuen,
    - Botschafter/in und somit z.B. für Öffentlichkeitsarbeit und Koordination der Betriebsverantwortlichen zuständig sein.

- Wie werde ich...
  - Foodsharer: Einfach bei [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de) kostenlos registrieren.
  - Foodsaver: Es ist ein kleines Quiz zu beantworten. Vorher die Dokumente im Foodsharing Wiki durchlesen. Nach Bestehen werden Einführungsabholungen durchgeführt. Anschließend erhält der Foodsaver seinen Ausweis und kann ab sofort selbst Abholungen tätigen.
- Warum soll ich mitmachen, ich werfe ja (fast) nichts weg?  
Um Lebensmittel retten zu können, brauchen wir Helfer\*innen und v.a. auch Abnehmer\*innen, denn wir können nur so viele Lebensmittel retten, wie wir auch verteilen können!
- Wie viel Zeit muss ich einplanen um mitzumachen?
  - Grundsätzlich kann das Jede\*r für sich selbst entscheiden wann und wie oft.
  - Niemand verpflichtet sich, eine bestimmte Stundenzahl zu leisten.
  - Jede\*r kann selbst entscheiden, für wie viele Abholungen er/sie sich einträgt.
  - Der Fairteiler, der öffentliche Ort zum Tauschen der Lebensmittel, ist für Jede\*n frei zugänglich, auch ohne Registrierung bei [foodsharing.de](http://foodsharing.de).
  - Jede\*r kann übrige Lebensmittel mitnehmen oder bringen, es ist keine Gegenleistung nötig.
- Gibt es bereits Kooperationen mit Betrieben in Donauwörth und Umgebung?
  - Ja, in Donauwörth gibt es bereits Kooperationen und wir sind mit weiteren Betrieben in Kontakt. Diese kannst du sehen, wenn du dich auf unserer Plattform registrierst.
  - Für weitere Kooperationen werden mehrere aktive Foodsaver gebraucht, um zuverlässig Abholen zu können. Falls du Interesse hast, mitzumachen, melde dich!
- Wo stehen die Fairteiler-Stellen?
  - Ein Fairteiler (Kühlschrank und Regal) steht im Haus der Begegnung in der Parkstadt in Donauwörth, Andreas-Mayr-Str. 3b.
  - Der zweite Fairteiler (Regal) steht im Stadtladen in der Reichsstraße 8 in Donauwörth.
- ➔ Die Fairteiler sind während der Öffnungszeiten für Jede\*n frei zugänglich!
- Eure Ansprechpartnerinnen sind
  - Katrin Gleißner  
Tel.: 01525 7522795
  - Jutta Grabisch  
Tel.: 01523 2046260
- Email: [donauwoerth@foodsharing.network](mailto:donauwoerth@foodsharing.network)
- Besucht uns auch bei Facebook [@foodsharingdonauries](https://www.facebook.com/foodsharingdonauries) oder unter <https://www.transition-town-donauwoerth.de/die-projektgruppen/foodsharing/>